



Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals



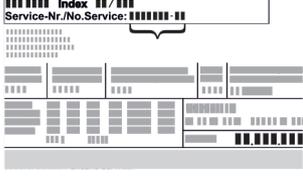
LIEBHERR

Inhalt

1	Gerät auf einen Blick	3
1.1	Lieferumfang.....	3
1.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	3
	AutoDoor.....	3
1.4	SmartDevice.....	4
1.5	Einsatzbereich des Geräts.....	4
1.6	Konformität.....	4
1.7	SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung.....	5
1.8	EPREL-Datenbank.....	5
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
3	Inbetriebnahme	6
3.1	Gerät einschalten.....	6
3.2	Ausstattung einsetzen.....	7
4	Lebensmittel-Management	7
4.1	Lebensmittel lagern.....	7
4.2	Lagerzeiten.....	8
5	Energie sparen	8
6	Bedienung	8
6.1	Bedien- und Anzeigeelemente.....	8
6.1.1	Status-Anzeige.....	8
6.1.2	Navigation.....	8
6.1.3	Anzeigesymbole.....	9
6.2	Bedienlogik.....	9
6.2.1	Funktion aktivieren / deaktivieren.....	9
6.2.2	Funktionswert wählen.....	9
6.2.3	Einstellung aktivieren / deaktivieren.....	9
6.2.4	Einstellungswert wählen.....	10
6.2.5	Kunden-Menü aufrufen.....	10
6.3	Funktionen.....	10
	Gerät ausschalten.....	10
	WLAN.....	10
	Temperatur.....	11
	AutoDoor.....	11
	SuperFrost.....	14
	PartyMode.....	14
	SabbathMode.....	14
	EnergySaver.....	14
	IceMaker / MaxIce.....	15
	Eiswürfel.....	16
	TubeClean.....	16
	Display Helligkeit.....	16
	Türalarm.....	16
	Eingabesperre.....	16

	Sprache.....	16
	Info.....	16
	Erinnerung.....	17
	Zurücksetzen.....	17
6.4	Fehlermeldungen.....	17
6.4.1	Warnungen.....	17
6.4.2	Meldungen.....	17
6.4.3	DemoMode.....	18
7	Ausstattung	18
7.1	Schubfächer.....	18
7.2	Auszugsbord mit IceTower.....	19
7.3	Glasplatten.....	21
7.4	IceMaker.....	22
7.5	VarioSpace.....	22
7.6	Zubehör.....	22
8	Wartung	22
8.1	Auszugssysteme zerlegen / montieren.....	22
8.2	Gerät abtauen.....	25
8.3	Gerät reinigen.....	25
9	Kundenhilfe	26
9.1	Technische Daten.....	26
9.2	Betriebsgeräusche.....	26
9.3	Technische Störung.....	26
9.4	Kundendienst.....	28
9.5	Typenschild.....	29
10	Außer Betrieb setzen	29
11	Entsorgung	29
11.1	Gerät für die Entsorgung vorbereiten.....	29
11.2	Gerät umweltfreundlich entsorgen.....	29

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	<p>Anleitung lesen</p> <p>Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.</p>
	<p>Vollständige Anleitung im Internet</p> <p>Die ausführliche Anleitung finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/fridge-manuals.</p> <p>Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><i>Fig. Beispielhafte Darstellung</i></p>
	<p>Gerät prüfen</p> <p>Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.</p>

1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

Symbol	Erklärung
	Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

SIFNAe 5188

Hinweis

Wenn Ihr Gerät ein N in der Gerätebezeichnung enthält, dann handelt es sich um ein NoFrost-Gerät.

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundendienst (siehe 9.4 Kundendienst).

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Einbaugerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“
- Servicebroschüre

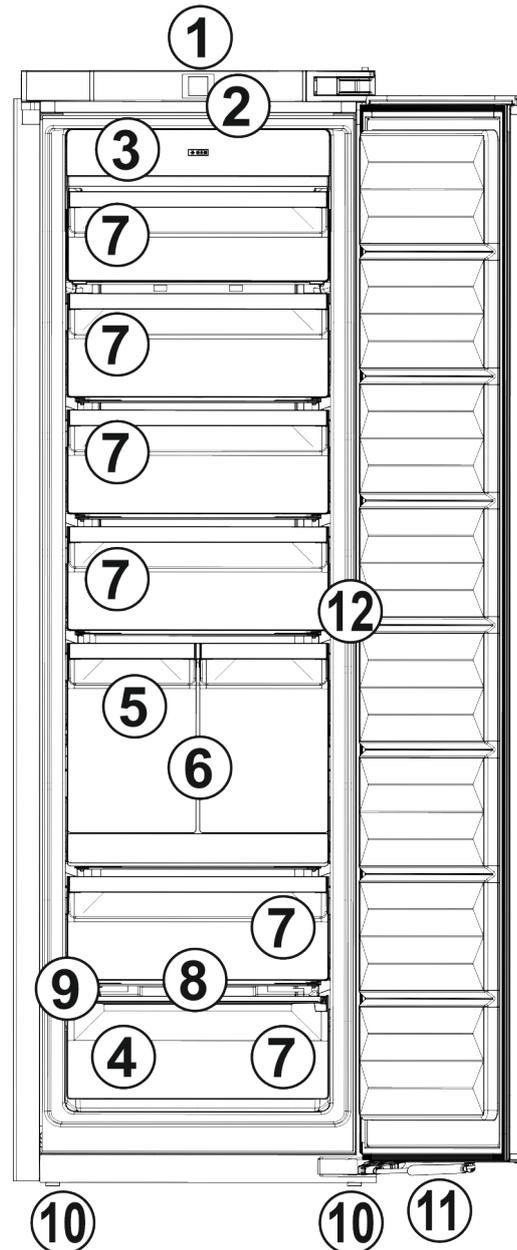


Fig. 1

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| (1) Bedien- und Kontrollelemente | (7) Schubfächer |
| (2) LED-Innenbeleuchtung | (8) VarioSpace |
| (3) NoFrost | (9) Typenschild |
| (4) Kühlakku | (10) Stellfüße |
| (5) IceMaker | (11) Schließdämpfer |
| (6) IceTower | (12) Sensor Klopffunktion |

Hinweis

► Ablagen, Schubfächer oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet. Veränderungen der Anordnung innerhalb der gegebenen Einschubmöglichkeiten von z.B. Ablagen im Kühlteil, haben jedoch keine Auswirkung auf den Energieverbrauch.

Auto
Door

AutoDoor

Ihr Gerät ist mit AutoDoor ausgestattet.

Gerät auf einen Blick

Sie können die Tür auf verschiedene Arten öffnen:

- manuell von Hand
- per Klopfsignal
- per Smartphone
- per Sprachbefehl

	<p>Klopfsignal</p> <p>Sie öffnen und schließen die Tür per Klopfen mit der Hand auf die Tür. Sie konfigurieren das Klopfsignal über die Bedien- und Anzeigeelemente. Sie können die Empfindlichkeit des Klopfsignals jederzeit ändern.</p>
	<p>Smartphone</p> <p>Sie öffnen und schließen die Tür per Smartphone. Dazu müssen Sie die SmartDevice-App auf dem Smartphone installieren und Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden. Sie nehmen alle Einstellungen in der SmartDevice-App vor.</p>
	<p>Sprachbefehl</p> <p>Sie öffnen und schließen die Tür per Sprachbefehl. Dazu müssen Sie die SmartDevice-App auf Ihrem Smartphone installieren, Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden und einen geeigneten Sprachassistenten verwenden. Sie nehmen alle Einstellungen in der SmartDevice-App vor.</p>



Weiterführende Informationen und Tutorials finden Sie auf:
home.liebherr.com/faq-autodoor

1.4 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihr Gefriergerät. Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät:

Ihr Gerät ist mit der SmartDeviceBox ausgestattet. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.



Weitere Informationen zu SmartDevice: smartdevice.liebherr.com

SmartDevice-App herunterladen:



Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis

In folgenden Ländern können Sie die SmartDeviceBox nicht verwenden: Russland, Weißrussland, Kasachstan. Die SmartDevice-Funktion ist nicht verfügbar.

1.5 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte
 - Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen
- Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

► Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

1.6 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt: Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.

Für GB-Markt: Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

1.7 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html

1.8 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Gebrauchsanweisung an den Nachbesitzer weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kinder von 3-8 Jahre dürfen das Gerät be- und entladen. Kinder unter 3 Jahren sind vom Gerät fernzuhalten, falls diese nicht permanent beaufsichtigt werden.

- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Das Gerät nur nach den Angaben der Anweisung einbauen, anschließen und entsorgen.
- Das Gerät nur in eingebautem Zustand betreiben.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseranschluss entstehen.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
 - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht

Inbetriebnahme

verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkipppgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- Heißer Dampf kann zu Verletzungen führen. Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Quetschgefahr:



Fig. 2

- Während die Tür schließt, Türbereich freihalten und nicht hineingreifen.
- Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingeklemmt werden.

Beschädigungsgefahr:

Wenn die Tür automatisch schließt, können ausgezogene Schubfächer und Teleskopschienen beschädigt werden.

- Schubfächer vollständig einschieben, bevor die Tür automatisch schließt.
- Wenn Schubfach entnommen wurde: Teleskopschienen vollständig einschieben, bevor die Tür automatisch schließt.

Symbole am Gerät:



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Inbetriebnahme

3.1 Gerät einschalten

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist entsprechend Montageanweisung eingebaut und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.



Fig. 3

- ▶ Gerät über das Display einschalten.



Fig. 4

- ▶ Landessprache wählen.



Funktion AutoDoor erscheint automatisch.

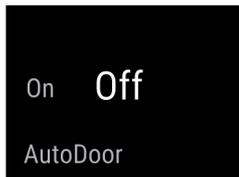


Fig. 5

- ▶ AutoDoor aktivieren. (siehe AutoDoor)
- oder-
- ▶ AutoDoor nicht aktivieren.
- ▷ Status-Anzeige erscheint.

Hinweis

Wenn Sie AutoDoor nicht aktivieren, dann können Sie die Tür immer manuell von Hand öffnen oder schließen.

Gerät startet im DemoMode:

Wenn das Gerät im DemoMode startet, dann können Sie den DemoMode innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren.

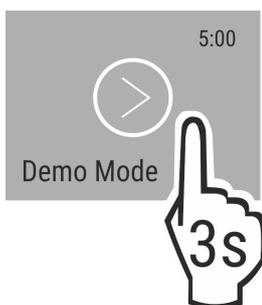


Fig. 6

- ▶ DemoMode 3 Sekunden lang drücken.
- ▷ DemoMode ist deaktiviert.

Hinweis

Der Hersteller empfiehlt:

- ▶ Gefriergut bei -18 °C oder kälter einlegen.

3.2 Ausstattung einsetzen

Hinweis

Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

- ▶ Beiliegende Ausstattung einsetzen, um das Gerät optimal zu nutzen.

4 Lebensmittel-Management

4.1 Lebensmittel lagern



WARNUNG

Brandgefahr

- ▶ Verwenden Sie keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Gerätes, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ▶ Luftschlitze immer freihalten.

Beim Einlagern von Lebensmitteln grundsätzlich beachten:

- Luftschlitze an der Rückwand innen sind frei.
- Luftschlitze am Ventilator sind frei.
- Lebensmittel sind gut verpackt.
- Rohes Fleisch oder Fisch befindet sich in sauberen, geschlossenen Behältern, dass andere Lebensmittel nicht berührt werden oder es auf sie tropfen kann.
- Lebensmittel sind mit Abstand gelagert, damit die Luft gut zirkulieren kann.

Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

4.1.1 Gefrierteil

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Frostiges Klima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Eiswürfel-Bereitung oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

Lebensmittel einfrieren

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 9.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h“ angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

Vor dem Einfrieren beachten:

- SuperFrost ist aktiviert (siehe 6.3 Funktionen) wenn Einfriermenge größer ca. 2 kg ist.
- Bei kleiner Einfriermenge: SuperFrost ist ca. 6 Stunden vorher aktiviert.
- Bei maximaler Einfriermenge: SuperFrost ist ca. 24 Stunden vorher aktiviert.

Lebensmittel einordnen:

Energie sparen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlenensäurehaltige Getränke.

- ▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nur bei Verwendung der *BottleTimer*-Funktion einfrieren.

Für Geräte kleiner 122 cm:

Bei kleiner Einfriermenge:

- ▶ Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen.
- ▶ Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einlegen.

Bei maximaler Einfriermenge:

- ▶ Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen.
- ▶ Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einlegen.

Für Geräte größer oder gleich 122 cm:

Bei kleiner Einfriermenge:

- ▶ Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen, jedoch keine Lebensmittel in das oberste Schubfach einlegen.

Bei maximaler Einfriermenge:

- ▶ Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen.
- ▶ Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einlegen.

Für alle Geräte:

Bei maximaler Einfriermenge:

- ▶ Nachdem SuperFrost automatisch deaktiviert ist, Lebensmittel in das Schubfach legen.

Lebensmittel auftauen

- im Kühlraum
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißlufttherm
- bei Raumtemperatur



WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- ▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
- ▶ Nur so viel Lebensmittel entnehmen wie benötigt werden.
- ▶ Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Gefriertablett

Mit dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräuter, Gemüse und anderes kleines Gefriergut einfrieren, ohne dass dieses zusammenfriert. Das Gefriergut bleibt weitestgehend in seiner Form erhalten und das spätere Portionieren ist leichter.

Außerdem können Sie im Gefriertablett die Kühlakkus raumsparend lagern.

- ▶ Lebensmittel unverpackt, mit Abstand auf Gefriertablett verteilen.

4.2 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel		
Speiseeis	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	bei -18 °C	2 bis 3 Monate

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel		
Brot, Backwaren	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	bei -18 °C	6 bis 9 Monate
Fisch, fett	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	bei -18 °C	6 bis 8 Monate
Käse	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	bei -18 °C	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	bei -18 °C	6 bis 12 Monate

5 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonneneinstrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.5 Einsatzbereich des Geräts) . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

6 Bedienung

6.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über die Temperatureinstellung und den Zustand von Funktionen und Einstellungen. Sie wählen Funktionen aus oder stellen Funktionen ein, indem Sie einen Wert aktivieren/deaktivieren oder auswählen.

6.1.1 Status-Anzeige

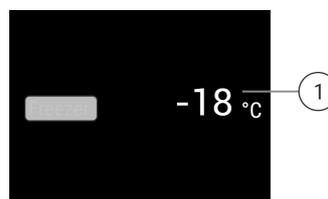


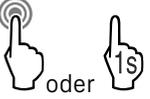
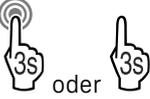
Fig. 7

(1) Temperaturanzeige

Die Status-Anzeige zeigt die eingestellten Temperaturen an und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

6.1.2 Navigation

Sie erhalten Zugang zu den einzelnen Funktionen durch die Navigation im Menü. Nach Bestätigung einer Funktion oder Einstellung ertönt ein Signalton. Wenn nach 10 Sekunden keine Auswahl erfolgt, wechselt die Anzeige zur Status-Anzeige.

Navigation	Beschreibung
 oder 	Kurzes Tippen Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
 oder 	Langes Tippen 3 Sekunden Funktion aktivieren/deaktivieren. Zunehmender/abnehmender Balken erscheint im Display. Auswahl bestätigen. Gerät/Werte zurücksetzen. Gerät ein-/ausschalten.
  	Wischen Im Menü navigieren. Nach Werten suchen.
	Kurzes Tippen auf Zurück Anzeige wechselt eine Ebene zurück.
Keine Aktion für 10 Sekunden	Anzeige wechselt zur Status-Anzeige.

6.1.3 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.
 	Pulsierende Zahl Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert bis der eingestellte Wert erreicht ist.
 	Pulsierendes Symbol Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen.

6.2 Bedienlogik

6.2.1 Funktion aktivieren / deaktivieren

Folgende Funktionen können aktiviert / deaktiviert werden:

Symbol	Funktion
	SuperFrost ^x

Symbol	Funktion
	IceMaker und MaxIce ^x
	PartyMode ^x
	EnergySaver
	AutoDoor

^x Wenn Funktion aktiv ist, arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

- ▶ In der Anzeige so oft nach links wischen, bis die Funktion angezeigt wird.
- ▶ Ausgewählte Funktion durch kurzes Antippen bestätigen.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint im Menü.
- ▷ Funktion ist aktiviert / deaktiviert.

6.2.2 Funktionswert wählen

Bei folgenden Funktionen kann ein Wert im Untermenü eingestellt werden:

Symbol	Funktion
	Temperatur einstellen Gerät aus- / einschalten

- ▶ In der Anzeige so oft nach links wischen, bis die Funktion angezeigt wird.
- ▶ Ausgewählte Funktion durch kurzes Antippen bestätigen.
- ▶ Durch Wischen in der Anzeige den Einstellungswert wählen.
- ▶ Ausgewählter Wert durch kurzes Antippen bestätigen.

6.2.3 Einstellung aktivieren / deaktivieren

Folgende Einstellungen können aktiviert / deaktiviert werden:

Symbol	Einstellung
	WiFi ¹
	Eingabesperre ²
	SabbathMode ²
	Erinnerungen ¹
	Zurücksetzen ²
	Ausschalten ²

- ▶ In der Anzeige solange nach links wischen, bis Einstellungen  angezeigt wird.
- ▶ Einstellungen durch Antippen bestätigen.
- ▶ Wischen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

¹ Einstellung aktivieren (shortpress)

Bedienung

- ▶ Zum Bestätigen kurz antippen.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint im Menü.
- ▷ Einstellung ist aktiviert / deaktiviert.

² Einstellung aktivieren (longpress)

- ▶ Auswahl zum Bestätigen 3 Sekunden lang drücken.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint im Menü.
- ▷ Display ändert sich.

6.2.4 Einstellungswert wählen

Bei folgenden Einstellungen kann ein Wert im Untermenü eingestellt werden:

Symbol	Einstellungen
	Helligkeit
	Türalarm
	Sprache

- ▶ In der Anzeige solange nach links wischen, bis Einstellungen  angezeigt wird.
- ▶ Einstellungen durch Antippen bestätigen.
- ▶ Wischen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
- ▶ Zum Bestätigen kurz antippen.
- ▶ Durch Wischen in der Anzeige den gewünschten Einstellungswert wählen.
- ▶ Zum Bestätigen kurz antippen.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint kurz im Untermenü.
- ▷ Display wechselt zurück ins Menü.

6.2.5 Kunden-Menü aufrufen

Folgende Einstellungen können im Kunden-Menü aufgerufen werden:

Symbol	Funktion
	TubeClean ²
	Eiswürfel ¹
	Software

- ▶ In der Anzeige solange nach links wischen, bis Einstellungen  erscheint.
- ▶ Einstellungen antippen.
- ▷ Das Untermenü erscheint.
- ▶ In der Anzeige solange nach links wischen, bis Geräteinformation  erscheint.
- ▶ 3 Sekunden drücken.
- ▷ Das Eingabemenü für einen Zahlencode erscheint.
- ▶ Zahlencode 151 eingeben.
- ▷ Das Kunden-Menü erscheint.
- ▶ In der Anzeige solange nach links wischen, bis die gewünschte Einstellung erscheint.

¹ Wert wählen

- ▶ Zum Bestätigen kurz antippen.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint kurz im Display.
- ▷ Display wechselt zurück ins Menü.

² Einstellung aktivieren

- ▶ Zum Bestätigen die Anzeige 3 Sekunden lang drücken.
- ▷ Bestätigungston ertönt.
- ▷ Status erscheint im Display.
- ▷ Symbol pulsiert, solange das Gerät arbeitet.

6.3 Funktionen

Gerät ausschalten

Diese Einstellung ermöglicht das gesamte Gerät auszuschalten.

Gesamtgerät ausschalten

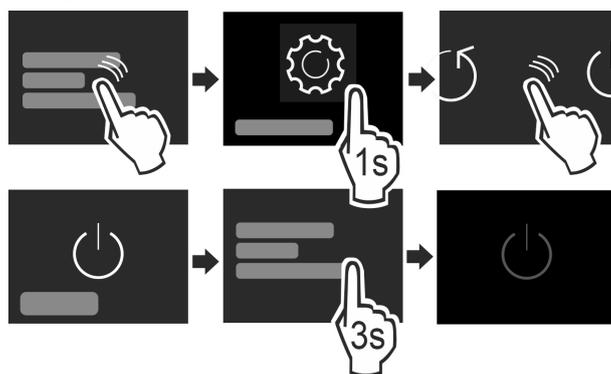


Fig. 8

- ▶ IceMaker deaktivieren .
- ▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
- ▷ Deaktiviert: Display wird schwarz.

WLAN

Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen. Um Ihr Gerät mit dem WLAN zu verbinden, benötigen Sie die SmartDeviceBox. Weitere Informationen zur SmartDeviceBox und zur Verwendung der SmartDevice-App: (siehe 1.4 SmartDevice)

Hinweis

In folgenden Ländern können Sie die SmartDeviceBox nicht verwenden: Russland, Weißrussland, Kasachstan. Die SmartDevice-Funktion ist nicht verfügbar.

WLAN-Verbindung herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
- Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.

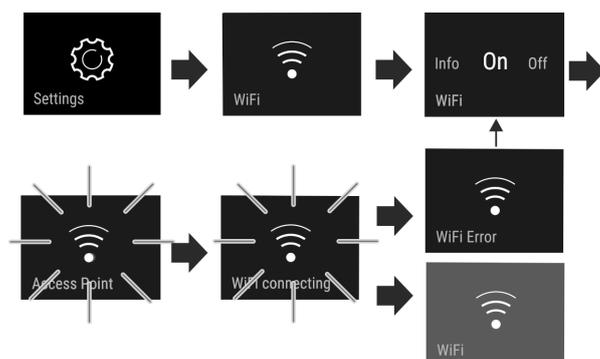


Fig. 9

- ▶ Einstellung aktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)

- ▷ Verbindung wird hergestellt: Connecting erscheint. Das Symbol pulsiert.
- ▷ Verbindung ist hergestellt: WiFi erscheint, die Anzeige wird blau.
- ▷ Verbindung ist fehlgeschlagen: WiFi Error erscheint.

WLAN-Verbindung trennen

- ▶ Einstellung deaktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)

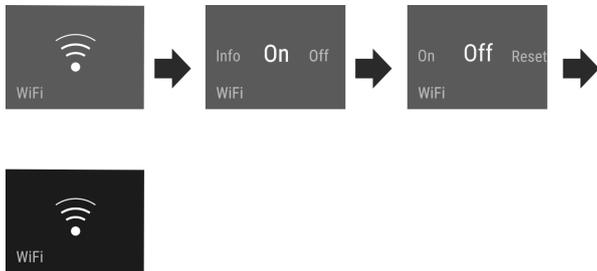


Fig. 10

- ▷ Verbindung ist getrennt: Symbol ist dauerhaft sichtbar.

WLAN-Verbindung zurücksetzen

- ▶ Einstellungen zurücksetzen. (siehe 6.2 Bedienlogik)

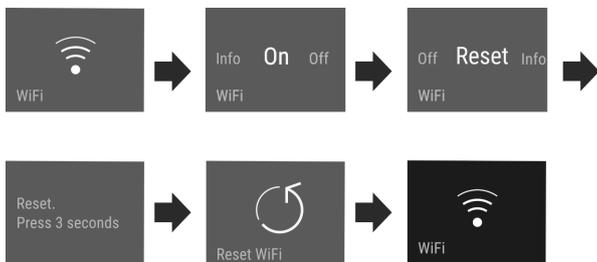


Fig. 11

- ▷ Verbindung sowie weitere Einstellungen werden auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

-18 °C Temperatur

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Gefrierraum	Empfohlene Einstellung
-18 °C	-18 °C

Temperatur einstellen

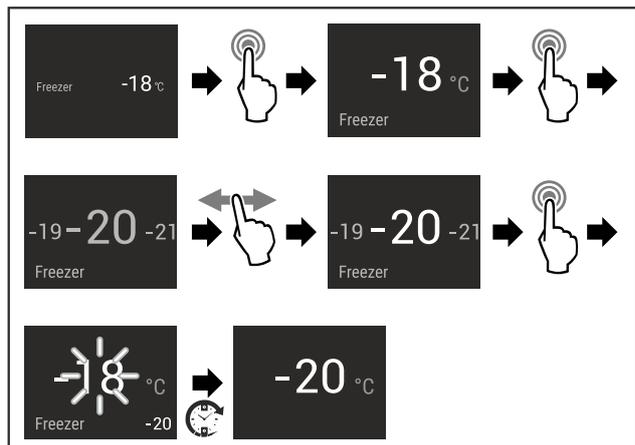


Fig. 12

- ▶ Handlungsschritte durchführen.
- ▷ Temperatur ist eingestellt.

AutoDoor

Mit dieser Funktion aktivieren und konfigurieren Sie AutoDoor bei der Inbetriebnahme des Geräts oder zu einem späteren Zeitpunkt. Wenn Sie AutoDoor bereits aktiviert und konfiguriert haben, dann deaktivieren Sie AutoDoor mit dieser Funktion. Außerdem konfigurieren Sie mit dieser Funktion den Türöffnungswinkel.

Wenn Sie AutoDoor aktivieren, dann können Sie die Tür auf verschiedene Arten öffnen:

- per Klopfsignal
- per Smartphone
- per Sprachbefehl

Hinweis

Wenn Sie AutoDoor nicht aktivieren, dann können Sie die Tür immer manuell von Hand öffnen oder schließen.



AutoDoor zum ersten Mal aktivieren und konfigurieren

Sie aktivieren und konfigurieren AutoDoor zum ersten Mal entweder direkt bei der **Inbetriebnahme** des Geräts oder zu einem späteren Zeitpunkt.

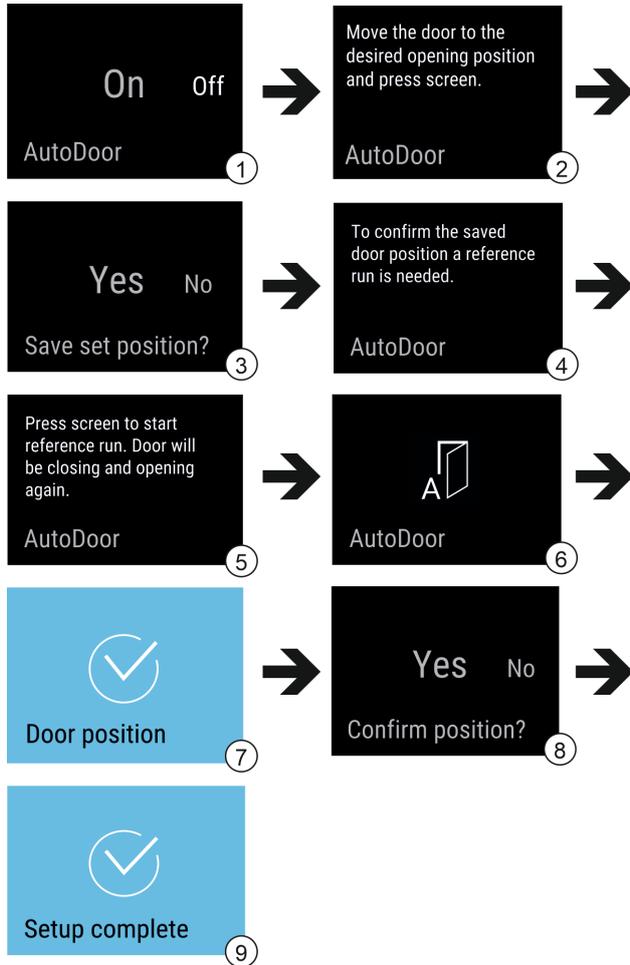


Fig. 13 Exemplarische Darstellung der Anzeigen in englischer Sprache

- ▶ AutoDoor aktivieren: Anzeige im Display auf On wischen. Fig. 13 (1)
- ▶ Display 3 Sekunden lang drücken. Fig. 13 (1)
- ▶ Türöffnungswinkel konfigurieren: Tür mindestens 70° öffnen. Fig. 13 (2)
- ▶ Sicherstellen, dass Tür keine benachbarten Möbel oder Wände berührt.
- ▶ Türöffnungswinkel bestätigen: Meldung im Display antippen. Fig. 13 (3)



VORSICHT

- Verletzungsgefahr durch automatisches Öffnen und Schließen der Tür!
- ▶ Türöffnungsbereich freihalten.
 - ▶ Nicht mit der Hand in das Scharnier greifen.
 - ▶ Tür nicht blockieren.

ACHTUNG

- Beschädigung der Schubfächer und Teleskopschienen durch automatisches Schließen der Tür!
- ▶ Vor dem Schließen der Tür: Schubfächer vollständig einschieben.
 - ▶ Vor dem Schließen der Tür und Schubfach wurde entnommen: Teleskopschienen vollständig einschieben.



Fig. 14

- ▶ Referenzfahrt starten: Display antippen. Fig. 13 (5)
- ▶ Referenzfahrt startet.
- ▶ Display blinkt. Fig. 13 (6)
- ▶ Referenzfahrt ist erfolgreich: Display wird 2 Sekunden blau. Fig. 13 (7)
- ▶ Bestätigungssignal ertönt.
- ▶ Türöffnungswinkel bestätigen. Fig. 13 (8)
- ▶ Display wird blau. Fig. 13 (9)
- ▶ Bestätigungssignal ertönt.
- ▶ Einrichtung ist abgeschlossen.
- ▶ Tür kann per Klopfsignal geöffnet werden.



AutoDoor deaktivieren und aktivieren

Sie haben AutoDoor bereits aktiviert und konfiguriert. Sie möchten AutoDoor deaktivieren und aktivieren.

AutoDoor deaktivieren

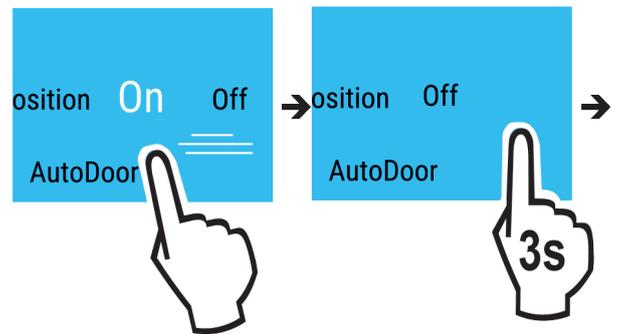


Fig. 15

- ▶ Funktion AutoDoor auswählen.
- ▶ Anzeige im Display auf Off wischen.
- ▶ Display 3 Sekunden lang drücken.
- ▶ AutoDoor ist deaktiviert.
- ▶ Tür kann manuell von Hand geöffnet werden.

AutoDoor aktivieren

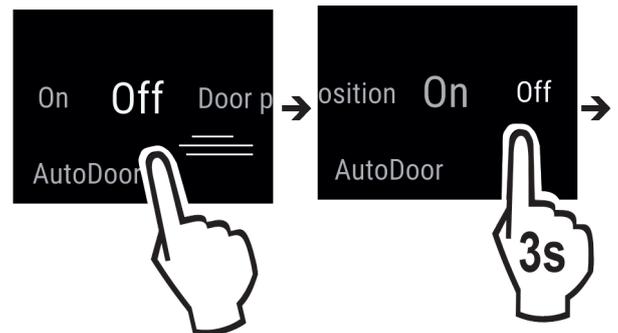


Fig. 16

- ▶ Funktion AutoDoor auswählen.

- ▶ Anzeige im Display auf ON wischen.
- ▶ Display 3 Sekunden lang drücken.
- ▷ AutoDoor ist aktiviert.
- ▷ Tür kann per Klopfsignal geöffnet werden.
- ▷ Zuvor eingestellter Türöffnungswinkel ist weiterhin gespeichert.

Türöffnungswinkel ändern

Sie haben bereits einen Türöffnungswinkel konfiguriert und Sie möchten den Türöffnungswinkel ändern.

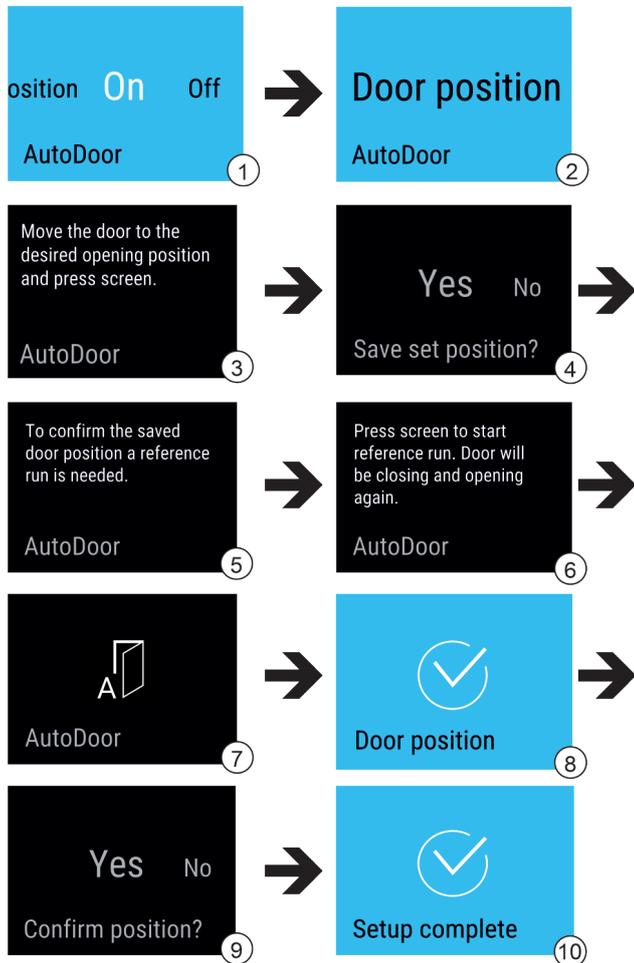


Fig. 17

- ▶ Funktion AutoDoor auswählen. Fig. 17 (1)
- ▶ Anzeige im Display wischen, bis Door position erscheint. Fig. 17 (2)
- ▶ Anzeige antippen.
- ▶ Türöffnungswinkel konfigurieren: Tür mindestens 70° öffnen. Fig. 17 (3)
- ▶ Sicherstellen, dass Tür keine benachbarten Möbel oder Wände berührt.
- ▶ Türöffnungswinkel bestätigen: Meldung im Display antippen. Fig. 17 (4)

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch automatisches Öffnen und Schließen der Tür!

- ▶ Türöffnungsbereich freihalten.
- ▶ Nicht mit der Hand in das Scharnier greifen.
- ▶ Tür nicht blockieren.

ACHTUNG

Beschädigung der Schubfächer und Teleskopschienen durch automatisches Schließen der Tür!

- ▶ Vor dem Schließen der Tür: Schubfächer vollständig einschieben.
- ▶ Vor dem Schließen der Tür und Schubfach wurde entnommen: Teleskopschienen vollständig einschieben.

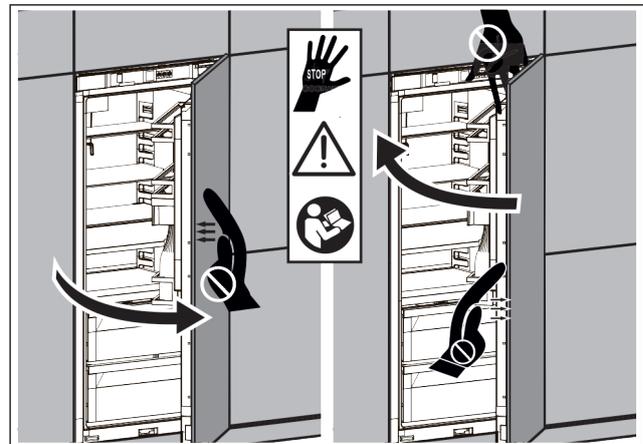


Fig. 18

- ▶ Referenzfahrt starten: Display antippen. Fig. 17 (6)
- ▷ Referenzfahrt startet.
- ▷ Display blinkt. Fig. 17 (7)
- ▷ Referenzfahrt ist erfolgreich: Display wird 2 Sekunden blau. Fig. 17 (8)
- ▷ Bestätigungssignal ertönt.
- ▶ Türöffnungswinkel bestätigen. Fig. 17 (9)
- ▷ Display wird blau. Fig. 17 (10)
- ▷ Bestätigungssignal ertönt.
- ▷ Türöffnungswinkel ist konfiguriert.



AutoDoor mit Smartphone verwenden

Sie möchten das Smartphone zum Öffnen und Schließen verwenden.

- ▶ AutoDoor aktivieren und konfigurieren. (siehe AutoDoor zum ersten Mal aktivieren und konfigurieren)
- ▶ SmartDevice-App auf dem Smartphone installieren.
- ▶ WLAN-Verbindung am Gerät herstellen.
- ▶ Gerät in der SmartDevice-App registrieren: Den Anweisungen in der SmartDevice-App folgen.
- ▷ Tür kann zusätzlich zum Klopfsignal per Smartphone geöffnet werden.



AutoDoor mit Sprachbefehl verwenden

Sie möchten einen Sprachbefehl zum Öffnen und Schließen verwenden.

- ▶ AutoDoor aktivieren und konfigurieren. (siehe AutoDoor zum ersten Mal aktivieren und konfigurieren)
- ▶ SmartDevice-App auf dem Smartphone installieren.
- ▶ WLAN-Verbindung am Gerät herstellen.
- ▶ Gerät in der SmartDevice-App registrieren: Den Anweisungen in der SmartDevice-App folgen.
- ▶ Sprachassistenten installieren.
- ▷ Tür kann zusätzlich zum Klopfsignal per Sprachassistenten geöffnet werden.



Weiterführende Informationen und Tutorials finden Sie auf:

home.liebherr.com/faq-autodoor

Bedienung



SuperFrost

Mit dieser Funktion schalten Sie auf höchste Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefrieremperaturen.

Anwendung:

- Mehr als 2 kg frische Lebensmittel täglich einfrieren.
- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Funktion aktivieren / deaktivieren

Bei kleiner Einfriermenge:

- ▶ 6 Stunden vor Anwendung aktivieren.
- Bei maximaler Einfriermenge:
- ▶ 24 Stunden vor Anwendung aktivieren.
- ▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .

-oder-

- ▶ Aktivieren / deaktivieren über die SmartDevice-App.

Die Funktion wird automatisch deaktiviert. Anschließend läuft das Gerät im Normalbetrieb weiter. Die Temperatur stellt sich auf den eingestellten Wert ein.



PartyMode

Diese Funktion bietet eine Sammlung spezieller Funktionen und Einstellungen, die während einer Party nützlich sind.

Folgende Funktionen werden aktiviert:

- SuperFrost
- IceMaker und MaxIce

Alle Funktionen können flexibel und individuell eingestellt werden. Änderungen werden verworfen, wenn die Funktion deaktiviert wird.

Funktion aktivieren / deaktivieren

- ▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik) .
- ▷ Aktiviert: Alle Funktionen sind gleichzeitig aktiviert.
- ▷ Deaktiviert: Vorher eingestellte Temperaturen sind wiederhergestellt.

Nach 24 Stunden wird die Funktion automatisch deaktiviert.



SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die Funktion SabbathMode deaktivieren sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Es gibt keinen Temperaturalarm.
Der IceMaker ist außer Betrieb.
Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs.
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis

Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren



WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel! Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Nach einem Stromausfall:

- ▶ Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 6.2 Bedienlogik)
- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

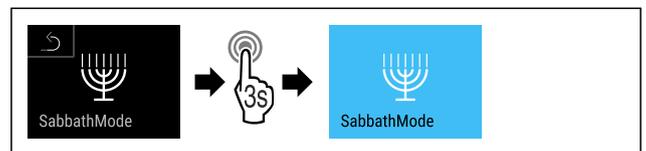


Fig. 19

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 299) durchführen.
- ▷ SabbathMode ist aktiviert.
- ▷ Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 6.2 Bedienlogik)
- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

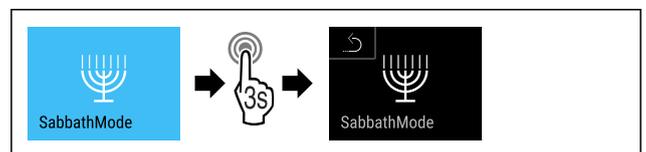


Fig. 20

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 300) durchführen.
- ▷ SabbathMode ist deaktiviert.



EnergySaver

Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert den Energiesparmodus. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur erhöht sich um 2 °C im Gerät. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

Temperaturzone	Empfohlene Einstellung	Temperatur bei aktivem EnergySaver
-18 °C	-18 °C	-16 °C

Temperaturen

EnergySaver aktivieren

- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

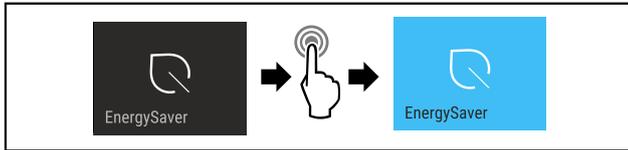


Fig. 21

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 301) durchführen.
- ▷ Energiesparmodus ist aktiviert.

EnergySaver deaktivieren

- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

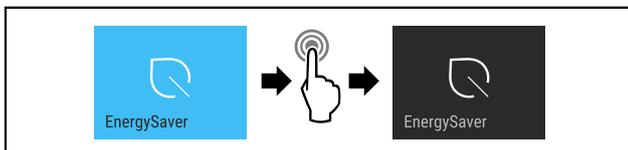


Fig. 22

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 302) durchführen.
- ▷ Energiesparmodus ist deaktiviert.

IceMaker / MaxIce

Mit der Funktion IceMaker aktivieren oder deaktivieren Sie die Herstellung von Eiswürfeln. Mit der Funktion MaxIce erhöhen Sie die Eiswürfelmenge des IceMakers.

Weitere Informationen zu den Eiswürfelmengen:	(siehe 9.1 Technische Daten)
Weitere Informationen zur Eiswürfelgröße:	(siehe Eiswürfel)
Weitere Informationen zur Reinigung der IceMaker-Leitungen:	(siehe TubeClean)

IceMaker aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasserzufuhr am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Montageanleitung.
- IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 7.4 IceMaker)
- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

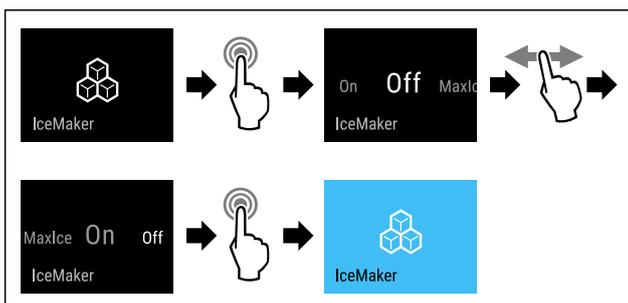


Fig. 23

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 303) durchführen.

-oder-

- ▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.

- ▷ IceMaker ist aktiviert. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis der IceMaker die ersten Eiswürfel produziert.

IceMaker mit MaxIce aktivieren

Wenn Sie die Funktion IceMaker zuvor noch nicht aktiviert haben, sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasserzufuhr am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Montageanleitung.
- IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 7.4 IceMaker)
- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

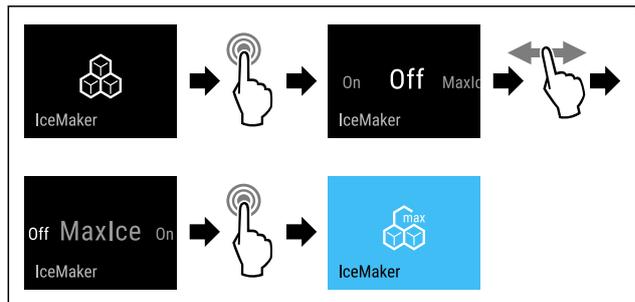


Fig. 24

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 304) durchführen.

-oder-

- ▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.

- ▷ IceMaker mit MaxIce ist aktiviert.

Zwischen IceMaker und MaxIce wechseln

Wenn Sie IceMaker aktiviert haben und zu MaxIce wechseln möchten:

- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

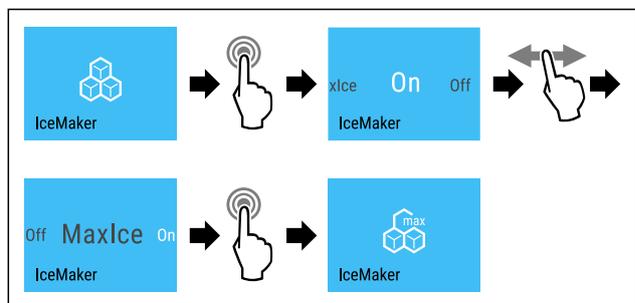


Fig. 25

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 305) durchführen.

- ▷ IceMaker mit MaxIce ist aktiviert.

Wenn Sie MaxIce aktiviert haben und zu IceMaker wechseln möchten:

- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

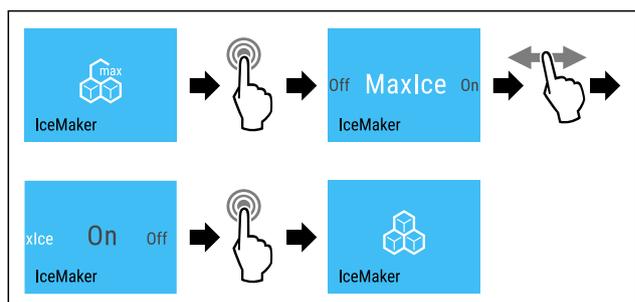


Fig. 26

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 306) durchführen.

Bedienung

- ▷ IceMaker ist aktiviert.
- ▷ MaxIce ist deaktiviert.

IceMaker / MaxIce deaktivieren

- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

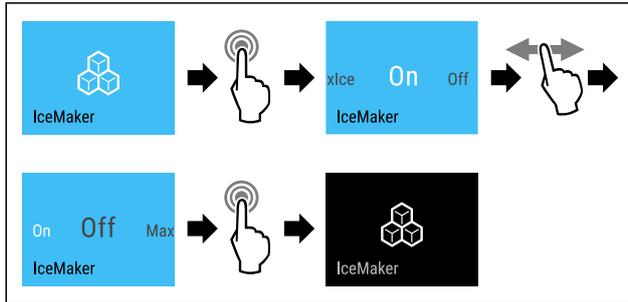


Fig. 27 Beispielhafte Darstellung mit aktiver Funktion IceMaker

- ▶ Handlungsschritte (siehe Fig. 307) durchführen.

-oder-

- ▶ Mit der SmartDevice-App deaktivieren.

- ▷ IceMaker und MaxIce sind deaktiviert.
- ▷ Laufende Eiswürfelproduktion wird abgeschlossen.
- ▷ IceMaker geht automatisch aus.

5

Eiswürfel

Diese Einstellung ermöglicht die individuelle Einstellung der Eiswürfelgröße.

Einstellung wählen

- ▶ Wert im Kunden-Menü einstellen (siehe 6.2 Bedienlogik).



TubeClean

Diese Einstellung ermöglicht die Reinigung der IceMaker-Leitungen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceMaker-Reinigung ist vorbereitet (siehe 8.3.4 IceMaker reinigen).

Einstellung aktivieren

- ▶ Einstellung im Kunden-Menü aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik).
- ▷ Spülvorgang wird vorbereitet (max. 60 Min.): Symbol pulsiert.
- ▷ Wasserleitungen werden gespült: Symbol pulsiert.
- ▷ Spülvorgang ist beendet: Funktion ist automatisch deaktiviert.



Display Helligkeit

Diese Einstellung ermöglicht die stufenweise Einstellung der Display Helligkeit.

Folgende Helligkeitsstufen können eingestellt werden:

- 40%
- 60%
- 80%
- 100%

Einstellung wählen

- ▶ Wert einstellen (siehe 6.2 Bedienlogik).



Türalarm

Diese Einstellung ermöglicht die Zeit einzustellen, bis der Türalarm (siehe Tür schließen) ertönt.

Folgende Werte sind einstellbar:

- 1 min
- 2 min
- 3 min
- Aus

Einstellung wählen

- ▶ Wert einstellen (siehe 6.4 Fehlermeldungen).



Eingabesperre

Diese Einstellung vermeidet die versehentliche Bedienung des Geräts, z.B. durch Kinder.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Einstellung aktivieren / deaktivieren

- ▶ Aktivieren / deaktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)



Sprache

Mit dieser Einstellung lässt sich die Sprache der Anzeige einstellen.

Folgende Sprachen können gewählt werden:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Chinesisch

Einstellung aktivieren / deaktivieren

- ▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik).



Info

Diese Einstellung ermöglicht das Ablesen der Geräteinformationen sowie den Zugang zum Kunden-Menü.

Folgende Informationen sind ablesbar:

- Modellname
- Index
- Seriennummer
- Servicenummer

Geräteinformationen abrufen

- ▶ In der Anzeige Wischen, bis Einstellungen  angezeigt wird.
- ▶ Anzeige bestätigen.
- ▶ In der Anzeige Wischen, bis Information angezeigt wird.
- ▶ Geräteinformationen ablesen.



Erinnerung

Erinnerungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung beendet wird.

Einstellung aktivieren

- ▶ Aktivieren / deaktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik).



Zurücksetzen

Diese Funktion ermöglicht es, alle Einstellungen auf Werks-einstellungen zurückzusetzen. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Einstellung aktivieren

- ▶ Aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik).

6.4 Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden im Display angezeigt. Es gibt zwei Kategorien von Fehlermeldungen:

Kategorie	Bedeutung
Meldung	Erinnert an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beheben.
Warnung	Erscheint bei Funktionsstörungen. Zusätzlich zur Anzeige im Display ertönt ein Signal. Der Signalton wird lauter, bis Sie die Anzeige durch Antippen bestätigen. Sie können einfachere Funktionsstörungen selbst beheben. Für schwerwiegende Funktionsstörungen müssen Sie den Kundendienst kontaktieren.

6.4.1 Warnungen



Tür schließen

Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden.

- ▶ Alarm beenden: Meldung bestätigen.

-oder-

- ▶ Tür schließen.



Stromausfall

Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur durch eine Stromunterbrechung gestiegen ist. Wenn die Stromunterbrechung beendet ist, arbeitet das Gerät mit der eingestellten Temperatur weiter.

- ▶ Alarm beenden: Meldung bestätigen.
- ▷ Temperaturalarm erscheint (siehe Temperaturalarm).



Temperaturalarm

Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht.

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:

- Warme, frische Lebensmittel wurden eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.

Wenn die Ursache behoben ist, arbeitet das Gerät mit der eingestellten Temperatur weiter.

- ▶ Anzeige bestätigen.
- ▷ Wärmste Temperatur wird angezeigt.
- ▶ Erneut Anzeige bestätigen.
- ▷ Status-Anzeige wird angezeigt.
- ▷ Aktuelle Temperatur wird angezeigt.



Fehler

Diese Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Gerätes weist einen Fehler auf.

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Fehlercode notieren.
- ▶ Meldung bestätigen.
- ▷ Signalton verstummt.
- ▷ Status-Anzeige erscheint.
- ▶ Tür schließen.
- ▶ An den Kundendienst wenden. (siehe 9.4 Kundendienst)



AutoDoor

Im Display erscheint die AutoDoor-Warnung:

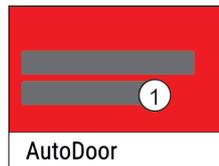


Fig. 28

(1) Warnung im Display

Warnung im Display	Abhilfe
AutoDoor wurde gestoppt.	Hindernis beseitigen.
Position konnte nicht gespeichert werden.	Der Türöffnungswinkel muss größer als 70° sein. (siehe Türöffnungswinkel ändern)
Referenzfahrt war nicht erfolgreich.	Referenzfahrt muss erneut durchgeführt werden.
Motor kühlt ab. In Kürze wieder aktiv.	Tür manuell schließen.

6.4.2 Meldungen



AutoDoor schließt bald

Diese Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Die Tür schließt automatisch nach 10 Sekunden. Gleichzeitig pulsiert die Anzeige und ein Signal ertönt.

Wenn mehr Zeit vor dem Schließen nötig ist:

- ▶ Anzeige antippen.
- ▷ Automatisches Schließen der Tür wird unterbrochen.
- ▷ Status-Anzeige erscheint.
- ▷ Pulsieren des Lichts erlischt.

Ausstattung

- ▷ Türalarm ist aktiv.
- ▷ Wenn der Zähler durchgelaufen ist: Anzeige pulsiert erneut.
- ▷ Signal ertönt.
- ▷ Tür wird automatisch geschlossen.



IceMaker Schubfach einsetzen

Diese Meldung erscheint, wenn das IceMaker-Schubfach geöffnet ist.

- ▶ IceMaker-Schubfach einschieben.
- ▷ Meldung erlischt.
- ▷ IceMaker produziert Eiswürfel.

6.4.3 DemoMode

Wenn im Display „D“ angezeigt wird, ist der Vorführmodus aktiv. Diese Funktion ist für Händler entwickelt, da alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert sind.

DemoMode deaktivieren

Wenn eine Zeit im Display abläuft:

- ▶ Anzeige innerhalb der ablaufenden Zeit bestätigen.
- ▷ DemoMode ist deaktiviert.

Wenn keine Zeit abläuft:

- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Netzstecker wieder anschließen.
- ▷ DemoMode ist deaktiviert.

7 Ausstattung

7.1 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Schubfächer entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ▶ Unterstes Schubfach im Gerät lassen!
- ▶ Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten!

7.1.1 Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte

Das Schubfach läuft direkt auf dem Geräteboden oder auf einer Glasplatte. Es gibt keine Schienen.

Wenn Sie die Schubfächer entnehmen, können Sie die darunterliegenden Glasplatten als Abstellflächen verwenden.

Schubfach entnehmen

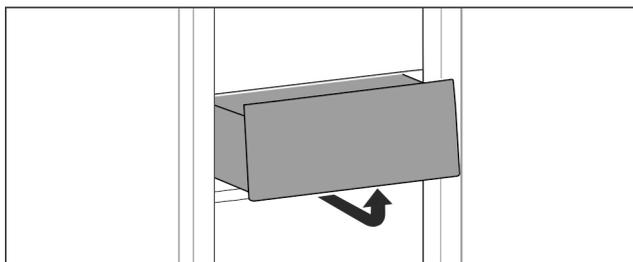


Fig. 29

- ▶ Schubfach nach Abbildung entnehmen.

Schubfach einsetzen

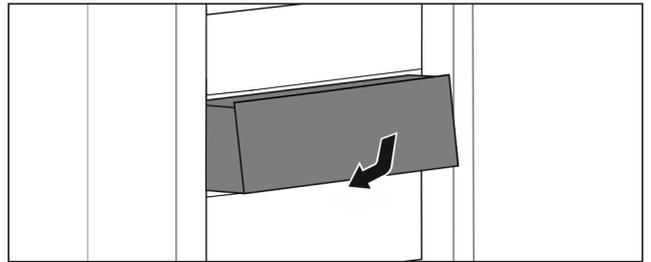


Fig. 30

- ▶ Schubfach nach Abbildung einsetzen.

7.1.2 Schubfach auf Teleskopschienen

Das Schubfach läuft mit ausziehbaren Schienen (Teleskopschienen). Es gibt Teleskopschienen mit Vollauszug und Teleskopschienen mit Teilauszug. Schubfächer mit Vollauszug lassen sich vollständig aus dem Gerät herausziehen. Schubfächer mit Teilauszug lassen sich nicht vollständig aus dem Gerät herausziehen. Welches System in Ihrem Gerät ist, hängt vom Gerätetyp ab.

Schubfach geführt auf Glasplatte

Das Schubfach geführt auf Glasplatte ist ein Teilauszug.

Schubfach entnehmen

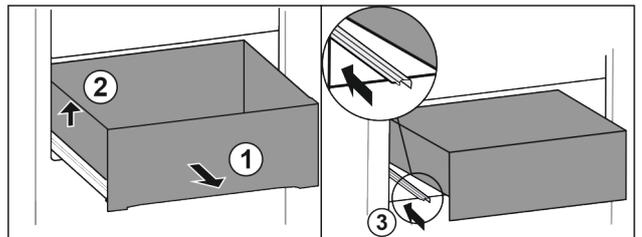


Fig. 31

- ▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen. Fig. 31 (1)
- ▶ Schubfach links anheben. Fig. 31 (2)
- ▶ Linke Schiene einschieben. Fig. 31 (3)

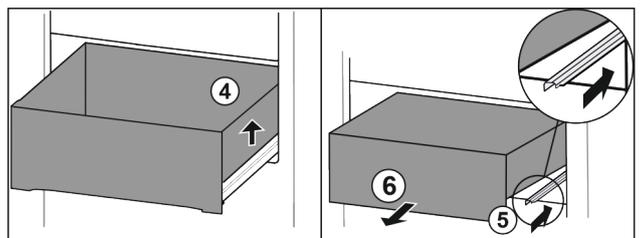


Fig. 32

- ▶ Schubfach rechts anheben. Fig. 32 (4)
- ▶ Rechte Schiene einschieben. Fig. 32 (5)
- ▶ Schubfach nach vorne entnehmen. Fig. 32 (6)

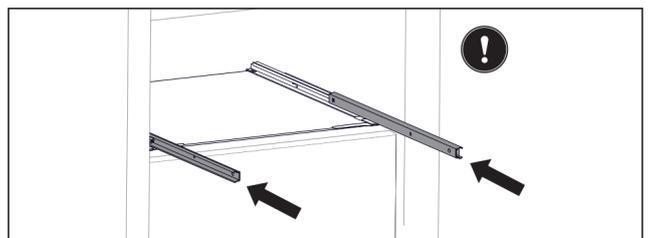


Fig. 33

- Wenn die Schienen nach der Entnahme des Schubfachs noch nicht vollständig eingeschoben sind:
- ▶ Schienen vollständig einschieben.

Schubfach einsetzen

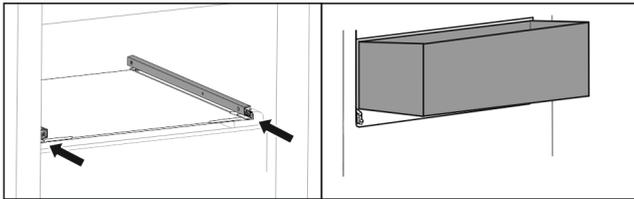


Fig. 34

- ▶ Schienen einschieben.
- ▶ Schubfach schräg auf Schienen aufsetzen.

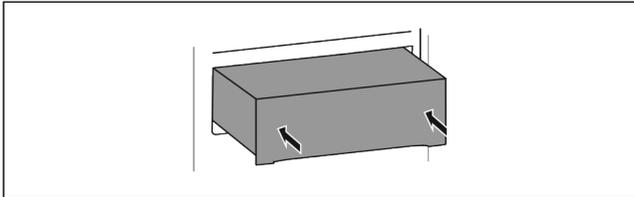


Fig. 35

- ▶ Schubfach absenken.
- ▶ Schubfach nach hinten einschieben.

7.1.3 Oberes abkippbare Schubfach

Wenn Sie das obere Schubfach herausziehen, kippt es nach vorne. So erhalten Sie einen besseren Einblick in das Schubfach. Die Funktion ist abhängig von der Gerätehöhe.

Wenn Sie das obere abkippbare Schubfach entnehmen, können Sie die darunterliegende Glasplatte als Abstellfläche verwenden.

Schubfach entnehmen

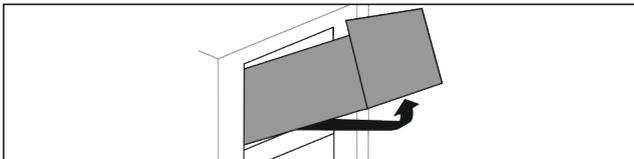


Fig. 36

- ▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Schubfach vorne anheben und gleichzeitig von unten hinten nach oben drücken.
- ▶ Schubfach nach vorne entnehmen.

Schubfach einsetzen

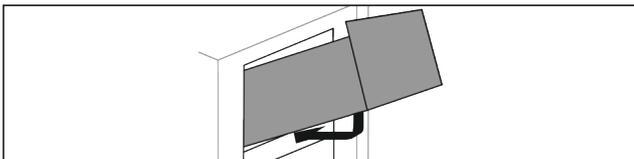


Fig. 37

- ▶ Schubfach nach Abbildung ansetzen.
- ▶ Schubfach liegt auf Glasplatte auf.
- ▶ Schubfach von unten hinten leicht anheben und über Absatz schieben.
- ▶ Schubfach nach hinten einschieben.

7.1.4 Schubfach geführt auf Behälterrippe

Das Schubfach läuft direkt auf der Behälterrippe. Es gibt keine Schienen.

Schubfach entnehmen

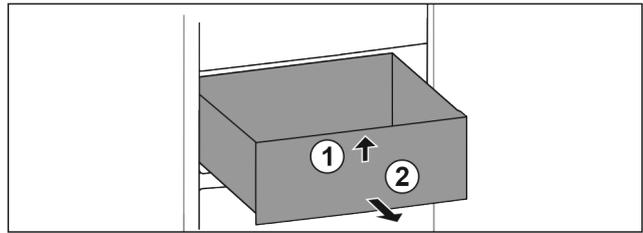


Fig. 38

- ▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Schubfach vorne anheben. Fig. 38 (1)
- ▶ Schubfach nach vorne entnehmen. Fig. 38 (2)

Schubfach einsetzen

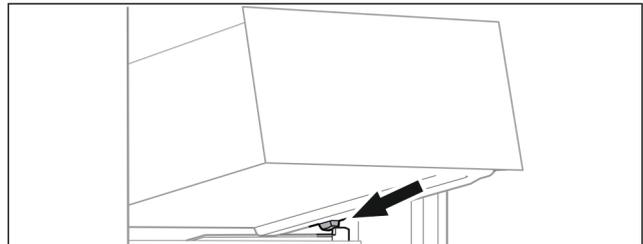


Fig. 39

- ▶ Schubfach schräg hinter den Stopperrn auf Behälterrippe aufsetzen. (siehe Fig. 319)
- ▶ Schubfach absenken.
- ▶ Schubfach nach hinten einschieben.

7.2 Auszugsbord mit IceTower

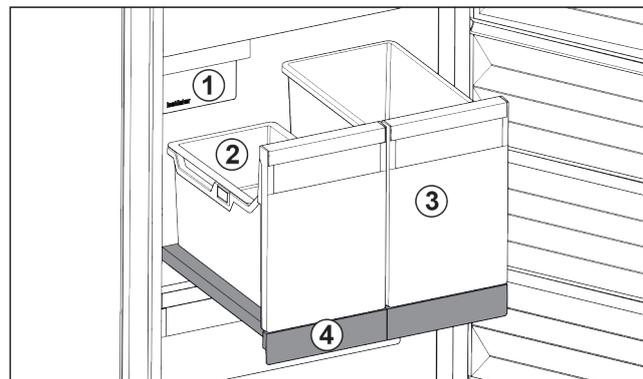


Fig. 40 Auszugsbord mit IceTower

- | | |
|----------------------------------|---|
| (1) IceMaker | (3) Behälter für z. B. Pizza, alkoholische Getränke |
| (2) Einhängeschale für Eiswürfel | (4) Auszugsbord |

Auf dem Auszugsbord sind zwei hohe Behälter (IceTower). Im Behälter Fig. 40 (2) werden Eiszwürfel aus dem IceMaker gesammelt und gelagert. Behälter Fig. 40 (3) eignet sich für die Lagerung von hohen Lebensmitteln wie Pizzen oder alkoholischen Getränken.

Das Auszugsbord mit IceTower ist auf einer Glasplatte mit Auszugsschienen montiert. Sie können das Auszugsbord zur Reinigung zerlegen.

Ausstattung

7.2.1 Auszugsbord mit IceTower zerlegen

Behälter entnehmen

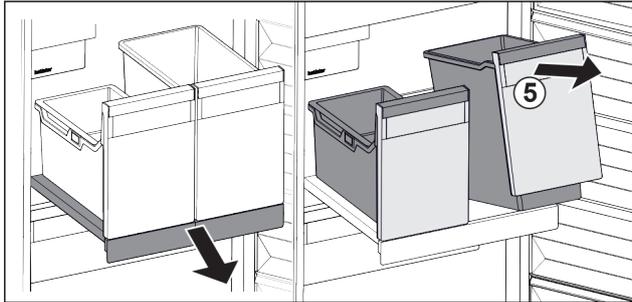


Fig. 41

- ▶ Auszugsbord herausziehen.
- ▶ Behälter Fig. 41 (5) vorne anheben.
- ▶ Behälter entnehmen.

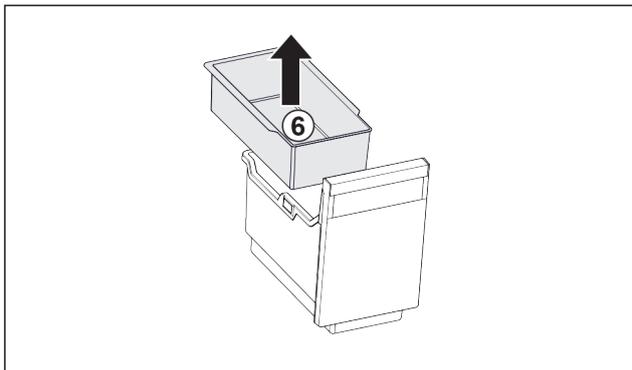


Fig. 42

- ▶ Einhängeschale Fig. 42 (6) entnehmen.
- ▶ Wenn Eiswürfel in Einhängeschale: Einhängeschale leeren.
- ▷ Behälter und Einhängeschale sind entnommen und Sie können diese reinigen. (siehe 8.3.3 Ausstattung reinigen)

Auszugsbord entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Behälter sind entnommen. (siehe 7.2.1.1 Behälter entnehmen)

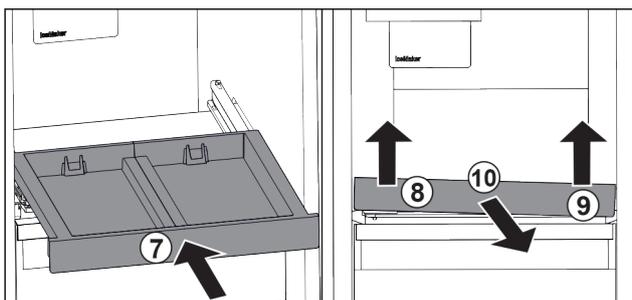


Fig. 43

- ▶ Auszugsbord einschieben. Fig. 43 (7)
- ▶ Auszugsbord vorne links anheben. Fig. 43 (8)
- ▶ Auszugsbord vorne rechts anheben. Fig. 43 (9)
- ▷ Auszugsbord ist vorne aus der Befestigung gelöst.
- ▶ Auszugsbord nach vorne entnehmen. Fig. 43 (10)
- ▷ Auszugsbord ist entnommen und Sie können es reinigen. (siehe 8.3.3 Ausstattung reinigen)

Glasplatte unter dem Auszugsbord entnehmen

(siehe 7.3 Glasplatten)

7.2.2 Auszugsbord mit IceTower einsetzen

Glasplatte unter dem Auszugsbord einsetzen

(siehe 7.3 Glasplatten)

Auszugsbord einsetzen

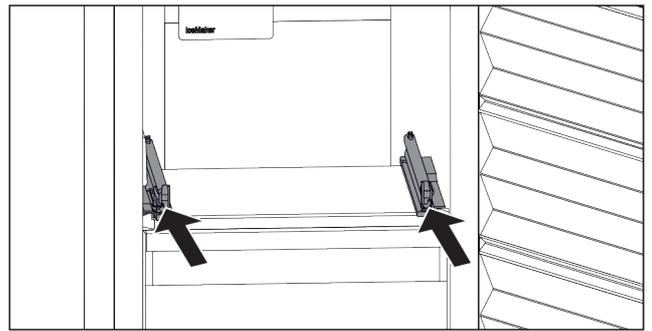


Fig. 44

- ▶ Schienen einschieben.

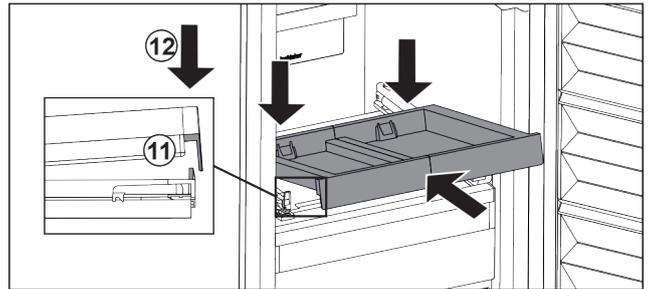


Fig. 45

- ▶ Auszugsbord schräg hinter der vorderen Lasche aufsetzen.
- ▶ Schräg einschieben. Darauf achten, dass auf beiden Seiten der Anschlag hinter der Lasche ist. Fig. 45 (11)
- ▶ Auszugsbord vorne absetzen. Fig. 45 (12)

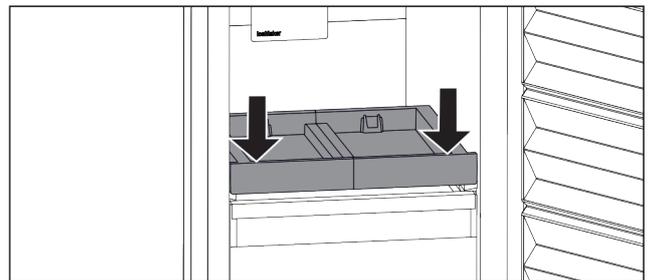


Fig. 46

- ▶ Auszugsbord vorne nach unten drücken.
- ▷ Auszugsbord rastet hörbar ein.

Behälter einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Auszugsbord ist eingesetzt. (siehe 7.2.2.2 Auszugsbord einsetzen)

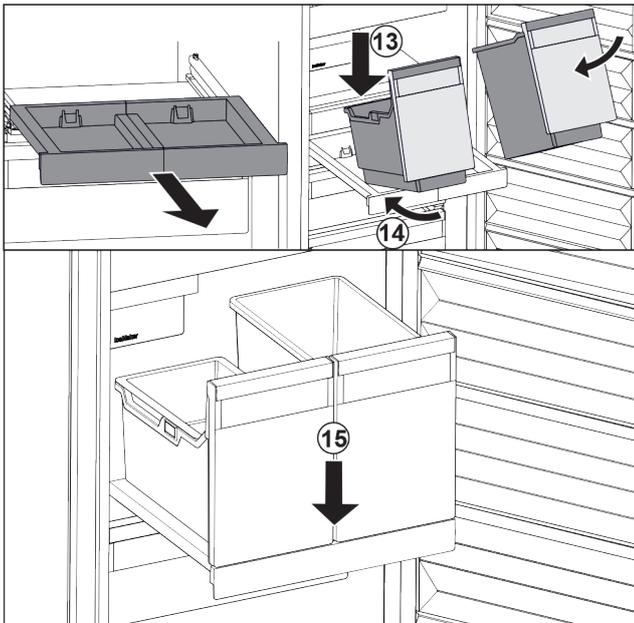


Fig. 47

- ▶ Auszugsbord herausziehen.
- ▶ Auszugsbord mit einer Hand halten.

Hinweis

Die Behälter sind so geformt, dass sie nicht vertauscht werden können.

- ▶ Behälter schräg auf das Auszugsbord aufsetzen. Fig. 47 (13)
- ▶ Behälter schräg nach hinten einschieben. Fig. 47 (14)
- ▶ Behälter vorne absetzen. Fig. 47 (15)

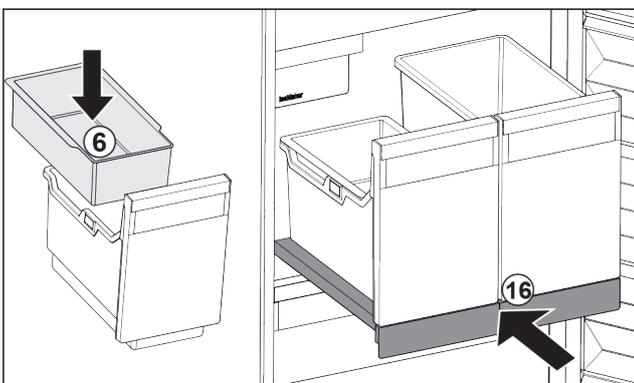


Fig. 48

- ▶ Einhängeschale Fig. 48 (6) für Eiswürfel einsetzen.
- ▶ Auszugsbord mit Behälter (IceTower) einschieben. Fig. 48 (16)
- ▷ Auszugsbord mit IceTower ist vollständig eingesetzt.

7.3 Glasplatten

ACHTUNG

Unzulässiges Entnehmen der Glasplatte über dem IceTower! Beschädigungen am IceMaker. An der Glasplatte über dem IceTower ist der IceMaker befestigt.

- ▶ Glasplatte über dem IceTower nicht entnehmen.

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

7.3.1 Glasplatte unter abklappbarem Schubfach entnehmen / einsetzen

Die Glasplatte befindet sich unter dem oberen abklappbaren Schubfach.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen. (siehe 7.1.3 Oberes abklappbares Schubfach)

Glasplatte entnehmen

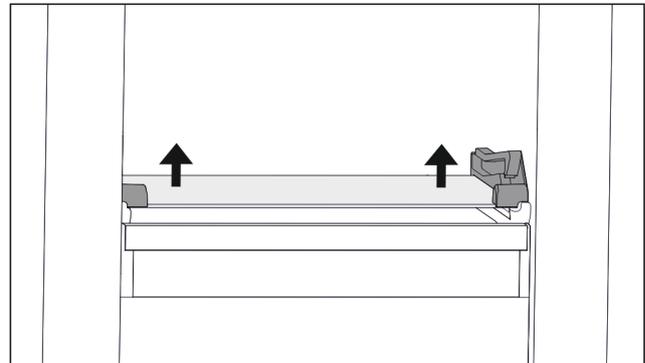


Fig. 49 Glasplatte des abklappbaren Schubfachs

- ▶ Glasplatte von unten beidseitig nach oben drücken. (siehe Fig. 329)
- ▶ Glasplatte nach vorne entnehmen.

Glasplatte einsetzen

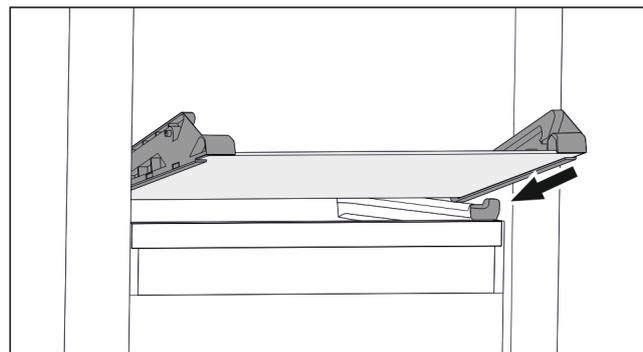


Fig. 50 Glasplatte des abklappbaren Schubfachs

- ▶ Glasplatte schräg hinter den Stopperr aufsetzen. (siehe Fig. 330)
- ▶ Glasplatte absenken.
- ▶ Glasplatte nach hinten einschieben.
- ▷ Glasplatte rastet ein.

7.3.2 Glasplatte entnehmen / einsetzen

Die Glasplatte kann sich je nach Ausstattung unter dem Schubfach befinden.

Die Glasplatte kann sich je nach Ausstattung unter dem IceTower befinden.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Glasplatte unter Schubfach: Schubfach ist entnommen. (siehe 7.1 Schubfächer)
- Auszugsbord unter IceTower: IceTower ist entnommen. (siehe 7.2 Auszugsbord mit IceTower)

Glasplatte entnehmen

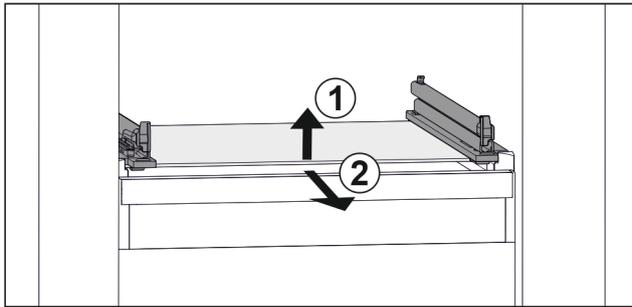


Fig. 51 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

- ▶ Glasplatte vorne anheben. Fig. 51 (1)
- ▶ Glasplatte nach vorne entnehmen. Fig. 51 (2)

Glasplatte einsetzen

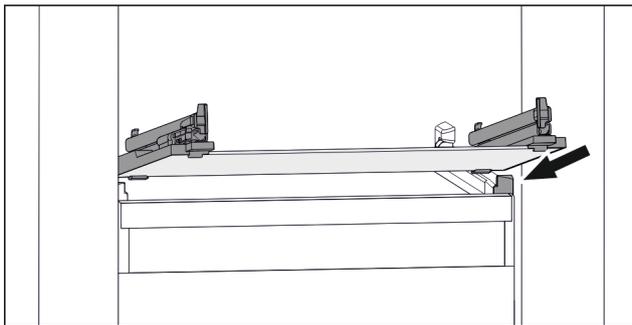


Fig. 52 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

- ▶ Glasplatte schräg hinter den Stopperrahmen aufsetzen. (siehe Fig. 332)
- ▶ Glasplatte absenken.
- ▶ Glasplatte nach hinten einschieben.

7.4 IceMaker

Der IceMaker dient ausschließlich zur Erzeugung von Eiswürfeln in haushaltsüblichen Mengen.

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- IceMaker ist gereinigt (siehe 8 Wartung).
- IceMaker-Schubfach ist gereinigt.
- IceMaker-Schubfach ist vollständig eingeschoben.

7.4.1 Eiswürfel produzieren

Die Produktionskapazität hängt von der Gefriertemperatur ab. Je tiefer die Temperatur, desto mehr Eiswürfel können in einem bestimmten Zeitraum produziert werden.

Nachdem der IceMaker zum ersten Mal eingeschaltet wurde, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

- ▶ Funktion IceMaker aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik).
- ▶ Viele Eiswürfel produzieren: Funktion MaxIce aktivieren (siehe 6.2 Bedienlogik).
- ▶ Eiswürfel im Schubfach gleichmäßig verteilen, um die Füllmenge zu erhöhen.
- ▶ Schubfach schließen: IceMaker beginnt wieder automatisch mit der Produktion.

Hinweis

Wenn eine bestimmte Füllhöhe im IceMaker-Schubfach erreicht ist, werden keine weiteren Eiswürfel produziert. Der IceMaker füllt das Schubfach nicht bis zum Rand.

7.5 VarioSpace

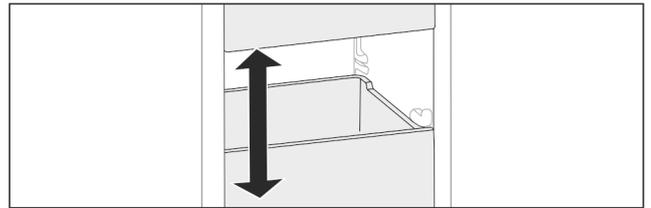


Fig. 53

Sie können Schubfächer und Glasplatten aus dem Gerät herausnehmen. So erhalten Sie Platz für große Lebensmittel wie Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren. Diese können dadurch als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

- ▶ Belastungsgrenzen der Schubfächer und Glasplatten beachten (siehe 9.1 Technische Daten).

7.6 Zubehör

7.6.1 Kühlakku

Die Kühlakkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt.

Die Kühlakkus sind im Schubfach.

Sie können die Kühlakkus im Gefriertablett lagern.

Kühlakku verwenden

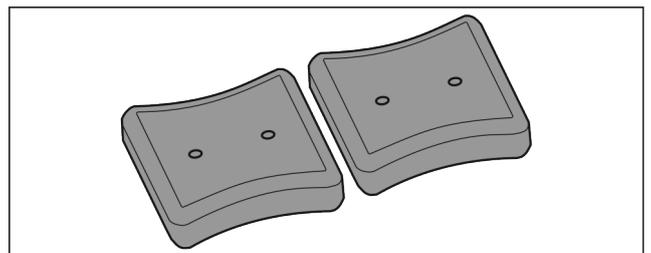


Fig. 54

Wenn Kühlakkus durchgefroren sind:

- ▶ Im oberen, vorderen Bereich des Gefrierteils auf Gefriergut legen.

8 Wartung

8.1 Auszugssysteme zerlegen / montieren

8.1.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte	nicht zerlegbar
Schubfach geführt auf Glasplatte	zerlegbar (siehe 8.1.2.1 Schubfach geführt auf Glasplatte)
Oberes abklappbares Schubfach	zerlegbar (siehe 8.1.3 Oberes abklappbares Schubfach)
Schubfach geführt auf Behälterrippe	zerlegbar (siehe 8.1.4 Schubfach geführt auf Behälterrippe)

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
IceTower	zerlegbar (siehe 8.1.5 IceTower)

8.1.2 Schubfach auf Teleskopschienen

Schubfach geführt auf Glasplatte

Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen.
- Glasplatte ist entnommen. (siehe 7.3 Glasplatten)

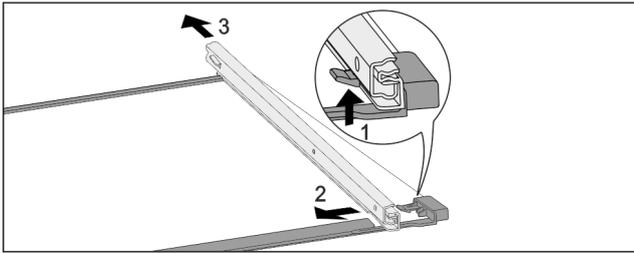


Fig. 55 Glasplatte mit Schienen

- ▶ Vorderen Rasthaken nach oben drücken. (1)
- ▶ Auszugsschiene zur Seite (2) und nach hinten (3) wegschieben.

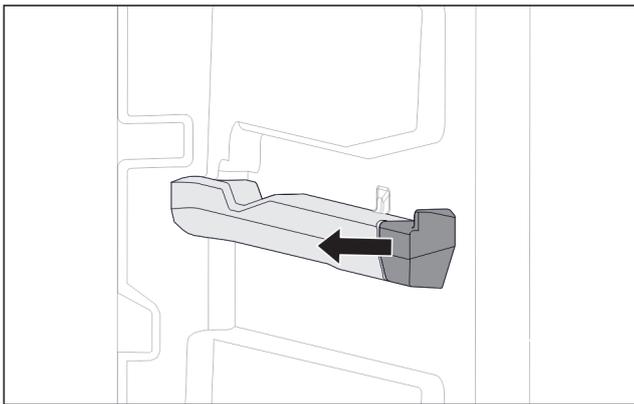


Fig. 56 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

- ▶ Aufsteckteil von Behälterrippe zur Seite abziehen.

Auszugssystem montieren

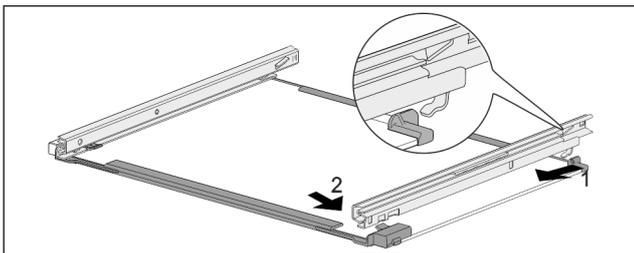


Fig. 57 Glasplatte mit Schienen

- ▶ Schiene hinten einhaken. (1)
- ▶ Schiene vorne einrasten. (2)

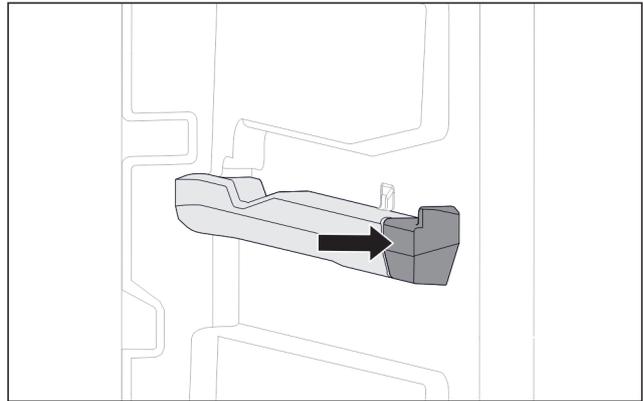


Fig. 58 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

- ▶ Aufsteckteil an Behälterrippe andrücken.

8.1.3 Oberes abkippbares Schubfach

Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen. (siehe 7.1.3 Oberes abkippbares Schubfach)
- Glasplatte ist entnommen. (siehe 7.3 Glasplatten)

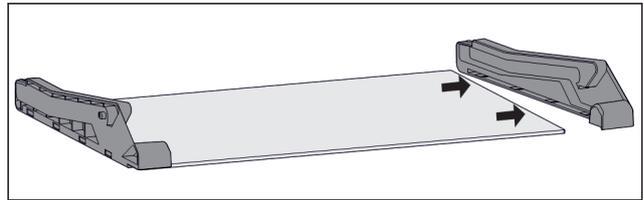


Fig. 59 Glasplatte mit Seitenteilen

- ▶ Seitenteil von Glasplatte zur Seite abziehen.

Auszugssystem montieren

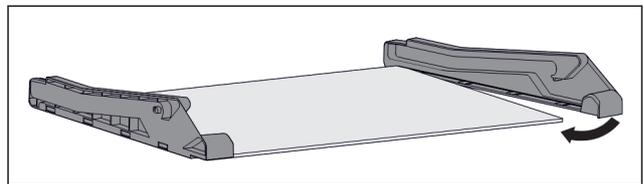


Fig. 60 Glasplatte mit Seitenteilen

- ▶ Seitenteil hinten ansetzen.
- ▶ Seitenteil vorne an Glasplatte drücken.

8.1.4 Schubfach geführt auf Behälterrippe

Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen. (siehe 7.1.4 Schubfach geführt auf Behälterrippe)

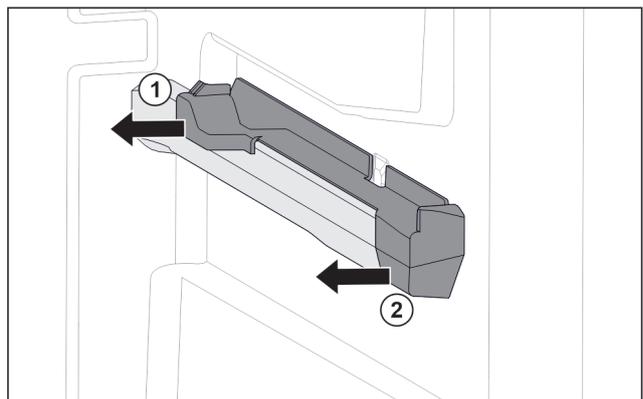


Fig. 61 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

Wartung

- ▶ Aufsteckteil unten hinten greifen.
- ▶ Aufsteckteil hinten zur Seite abziehen. Fig. 61 (1)
- ▶ Aufsteckteil vorne zur Seite abziehen. Fig. 61 (2)

Auszugssystem montieren

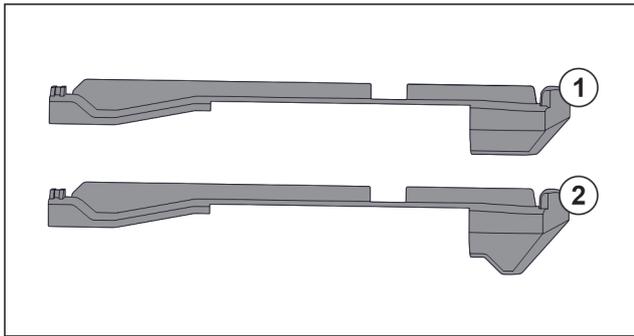


Fig. 62 Vergleich der Aufsteckteile

Im Gerät befinden sich zwei unterschiedliche Aufsteckteile. Das Aufsteckteil über dem untersten Schubfach Fig. 62 (2) hat eine dreieckige Kante. Alle anderen Aufsteckteile Fig. 62 (1) haben eine gerade Kante.

- ▶ Aufsteckteil Fig. 62 (2) mit der dreieckigen Kante über dem untersten Schubfach anbringen.
- ▶ Aufsteckteil Fig. 62 (1) mit der geraden Kante an allen anderen Stellen anbringen.

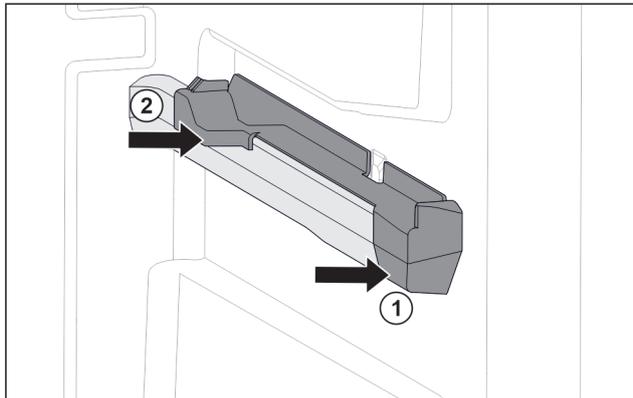


Fig. 63 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

- ▶ Aufsteckteil vorne an Behälterrippe ansetzen. Fig. 63 (1)
- ▶ Aufsteckteil hinten andrücken. Fig. 63 (2)

8.1.5 IceTower

Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceTower ist entnommen. (siehe 7.2 Auszugsbord mit IceTower)
- Glasplatte ist entnommen. (siehe 7.3 Glasplatten)
- ▶ Auszugsbord auf einem Tisch ablegen.
- ▷ Sie können die Schienen leichter von der Glasplatte abnehmen.

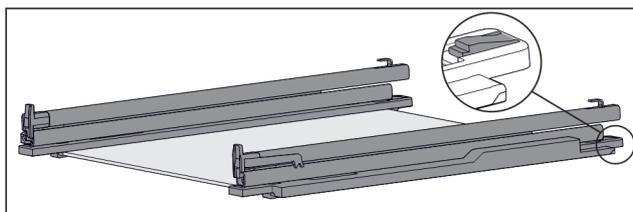


Fig. 64 Glasplatte mit Schienen und Halteteilen

- ▶ Halteteil hinten herunterdrücken (siehe Fig. 344) und gleichzeitig Schiene nach hinten schieben.

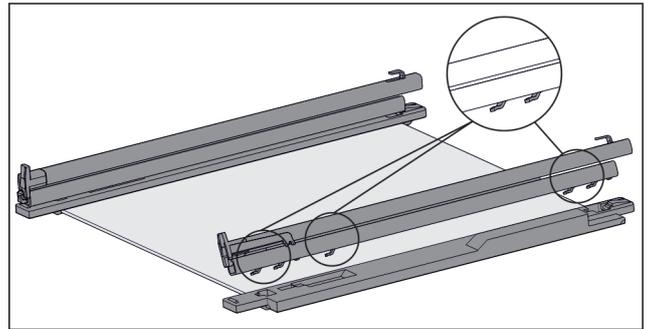


Fig. 65 Glasplatte mit Schienen und Halteteilen

- ▷ Haken der Schiene lösen sich vom Halteteil.
- ▶ Schiene vom Halteteil abnehmen.

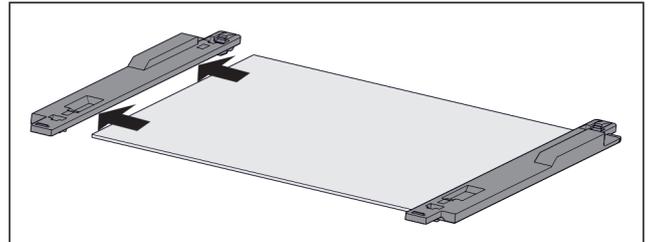


Fig. 66 Glasplatte mit Halteteilen

- ▶ Halteteil von Glasplatte zur Seite abziehen.

Auszugssystem montieren

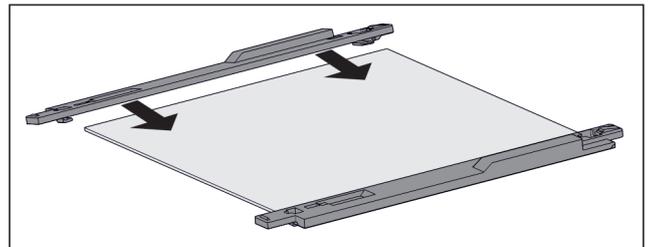


Fig. 67 Glasplatte mit Halteteilen

- ▶ Halteteil auf Glasplatte aufsetzen.
- ▶ Halteteil bis zum Anschlag auf Glasplatte schieben.

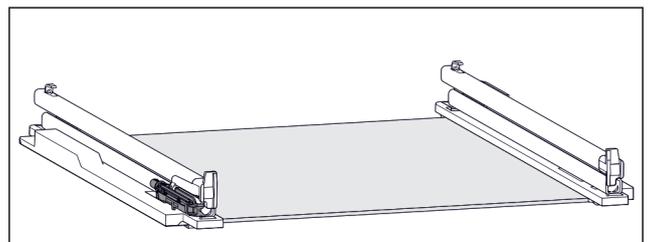


Fig. 68 Dämpfungseinheit

An der linken Schiene ist die Dämpfungseinheit befestigt. (siehe Fig. 348) An der rechten Schiene ist keine Dämpfungseinheit befestigt.

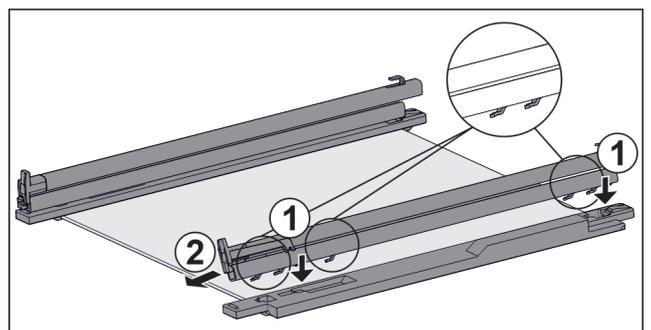


Fig. 69 Glasplatte mit Schienen und Halteteilen
Schiene mit Dämpfungseinheit montieren:

- ▶ Haken der Schiene auf die Öffnungen des **linken** Halte- teils setzen. *Fig. 69 (1)*
- ▶ Schiene nach vorne ziehen. *Fig. 69 (2)*
- ▷ Schiene rastet hinten hörbar ein.
Schiene **ohne** Dämpfungseinheit montieren:
- ▶ Haken der Schiene auf die Öffnungen des **rechten** Halte- teils setzen. *Fig. 69 (1)*
- ▶ Schiene nach vorne ziehen. *Fig. 69 (2)*
- ▷ Schiene rastet hinten hörbar ein.

8.2 Gerät abtauen

8.2.1 Mit NoFrost abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost- System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

8.3 Gerät reinigen

8.3.1 Vorbereiten



WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



WARNUNG

Brandgefahr

- ▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker herausziehen.

8.3.2 Innenraum reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säure- haltigen Putzmittel verwenden.

- ▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Ablauföffnung: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfs- mittel, z.B. Wattestäbchen, entfernen.

8.3.3 Ausstattung reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säure- haltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- Auszugsbord IceTower
- Schubfach
Bitte beachten: Magnet am Schubfach nicht entfernen!
Magnet stellt Funktion des IceMakers sicher.
- Gefriertablett

Reinigung mit einem feuchten Tuch:

- Teleskopschienen
Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!

Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Eiswürfelschaufel
- ▶ Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
- ▶ Ausstattung reinigen.

8.3.4 IceMaker reinigen

Der IceMaker kann auf unterschiedliche Weise gereinigt werden.

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

- Erstinbetriebnahme
- Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- IceMaker-Schubfach ist entleert.
- IceMaker-Schubfach ist eingeschoben.
- IceMaker ist aktiviert. (siehe 6.2 Bedienlogik)

Bei Erstinbetriebnahme oder längerer Nichtbenutzung

IceMaker mit Funktion TubeClean reinigen.

- ▶ 1,5 l leeren Behälter (max. Höhe 10 cm) ins Schubfach unter den IceMaker stellen.
- ▶ Funktion TubeClean aktivieren. (siehe 6.2 Bedienlogik)
- ▷ Spülvorgang wird vorbereitet (max. 60 Min.): Symbol pulsiert.
- ▷ Wasserleitungen werden gespült: Symbol pulsiert.
- ▷ Spülvorgang ist beendet: Funktion ist automatisch deaktiviert.
- ▶ IceMaker-Schubfach entnehmen und Behälter entfernen.
- ▶ IceMaker-Schubfach mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- ▶ IceMaker-Schubfach einschieben.
- ▷ Eiswürfelproduktion startet automatisch.
- ▶ Eiswürfel, die 24 Stunden nach der ersten Eiswürfelpro- duktion produziert werden, entsorgen.

Bei Reinigungsbedarf

IceMaker manuell reinigen.

- ▶ IceMaker-Schubfach entnehmen und mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- ▶ IceMaker-Schubfach einschieben.
- ▷ Eiswürfelproduktion startet automatisch.

8.3.5 Nach dem Reinigen

- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät anschließen und einschalten.
- ▶ SuperFrost aktivieren (siehe 6.3 Funktionen) .
Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- ▶ Lebensmittel einlegen.
- ▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

9 Kundenhilfe

9.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Gefrieren	-28 °C bis -15 °C

Maximale Einfriermenge/24 h	
Gefrierteil	siehe Typenschild unter „Gefrierermögen .../24 h“

Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung			
Ausstattung	Gerätebreite 550 mm (siehe Montageanweisung, Gerätegröße)	Gerätebreite 600 mm (siehe Montageanweisung, Gerätegröße)	Gerätebreite 700 mm (siehe Montageanweisung, Gerätegröße)
Schubfach auf Glasplatte (siehe 7.1.1 Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte)	12 kg	15 kg	--
Schubfach geführt auf Behälterrippe (siehe 7.1.4 Schubfach geführt auf Behälterrippe)	14 kg	19 kg	19 kg
Schubfach geführt auf Glasplatte (siehe 7.1.2 Schubfach auf Teleskop-schienen)	12 kg	15 kg	22 kg

Eiswürfelproduktion mit IceMaker	
Eiswürfelproduktion/24 h	Bei Temperatur -18 °C: 0,8 kg Eiswürfel
maximale Eiswürfelproduktion/24 h	Bei aktiver Funktion MaxIce: 1,2 kg Eiswürfel

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse ¹	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

¹ Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzkategorie ist angegeben.

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:

Frequenzangabe	
Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	< 100 mW
Verwendungszweck der Funkeinrichtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

9.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 6.3 Funktionen)
- laufender Ventilator
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Schlürfgeräusche	Die Tür mit Schließdämpfer wird geöffnet und geschlossen.	normales Arbeitsgeräusch
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Einbau	Fehler-Geräusch	Einbau überprüfen. Gerät ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

9.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionsicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

9.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten. ▶ Lebensmittel schützen: Kühlakku oben auf Lebensmittel legen oder einen dezentralen Gefrierschrank benutzen, falls der Stromausfall länger andauert. ▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
	→ Der Gerätestecker steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Gerätestecker kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	▶ Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Problemlösung: (siehe 1.5 Einsatzbereich des Geräts) .
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundendienst wenden (siehe 9.4 Kundendienst) .
	→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.	▶ Problemlösung: (siehe SuperFrost)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
	→ Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.	▶ Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt.
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundendienst wenden (siehe 9.4 Kundendienst) .
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	▶ Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.

9.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
Der IceMaker lässt sich nicht einschalten.	→ Das Gerät und damit der IceMaker sind nicht angeschlossen.	▶ Gerät anschließen (siehe Montageanweisung).
Der IceMaker produziert keine Eiswürfel.	→ Der IceMaker ist nicht eingeschaltet.	▶ IceMaker aktivieren.
	→ Das Schubfach des IceMakers ist nicht richtig geschlossen.	▶ Schubfach richtig einschieben.

Fehler	Ursache	Beseitigung
	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	▶ Wasseranschluss öffnen.
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 min. offen.	▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ca. 15 min. automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	▶ An den Kundendienst wenden (siehe 9.4 Kundendienst) .



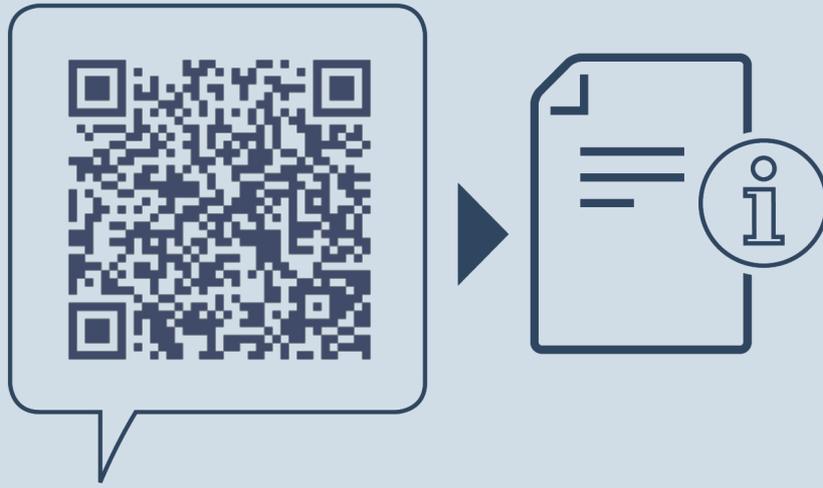
AutoDoor FAQ

Fehler	Ursache	Beseitigung
Die Tür öffnet mit veränderter Geschwindigkeit.	→ Die Türgeschwindigkeit ist abhängig von der Türbelastung.	▶ Kein Handlungsbedarf.
Die Tür blockiert oder öffnet schwergängig.	→ Ein Unterdruck entsteht, wenn Sie die Tür zu oft hintereinander öffnen.	▶ Länger warten oder Tür von Hand öffnen.
Der Motor stoppt und die Tür schließt nicht.	→ Im Türbereich sind Hindernisse.	▶ Hindernisse entfernen. ▶ Schubfächer vollständig einschieben. ▶ Kurz warten. ▶ Tür von Hand bewegen.
	→ Die Mechanik ist blockiert.	▶ Beschädigung am Scharnier vermeiden: Tür nicht gegen den Motor bewegen. ▶ Kundendienst kontaktieren. (siehe 9.4.1 Kundendienst kontaktieren)
	→ Der Motor ist überhitzt.	▶ Motor abkühlen lassen. ▶ Kurz warten. ▶ Tür von Hand bewegen.
Der Türöffnungswinkel lässt sich nicht speichern.	→ Der Türöffnungswinkel ist zu klein gewählt.	▶ Türöffnungswinkel erneut einstellen: Türöffnungswinkel von mindestens 70° wählen. Liebherr empfiehlt mindestens 90°, damit Sie die Schubfächer einwandfrei herausziehen können. (siehe AutoDoor)
Die Tür reagiert nicht auf das Klopfsignal.	→ Das Klopfen ist zu schwach.	▶ Empfindlichkeit des Klopfensors erhöhen. Der Klopfsensor befindet sich scharnierseitig an der schmalen Seite der Tür. (siehe Montageanweisung)
	→ Die Klopffunktion ist nicht aktiviert.	▶ Funktion AutoDoor aktivieren. (siehe AutoDoor)
Die Tür schließt nicht über den Sprachbefehl.	→ Der Sprachassistent ist nicht eingerichtet.	▶ Sprachassistenten einrichten. (siehe AutoDoor)
	→ Weiterführende Informationen und Tutorials finden Sie auf:	▶ home.liebherr.com/faq-autodoor

9.4 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können (siehe 9 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Die Adresse entnehmen Sie bitte der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE Einbau-Gefrierschrank

Ausgabedatum: 20230511

Artikelnr.-Index: 7088359-00

Liebherr-Hausgeräte Ochsenhausen GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland